

# Hirntod einer Idee: Die Erbllichkeit der Intelligenz

Von Manfred Velden

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #2617179 in BcherVerffentlicht am: 2013-09-18Abmessungen: 9.30 x .20b x 6.00l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch70 Seiten | File size: 65.Mb

**Von Manfred Velden : Hirntod einer Idee: Die Erbllichkeit der Intelligenz** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hirntod einer Idee: Die Erbllichkeit der Intelligenz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurz und bndigVon MampfNatrlich haben Eltern mit hohem "Intelligenz-Quotienten" meistens ebensolche Kinder: Sie werden ja entsprechend gefrdert. Ein Zitat aus einer Rezension in der Zeitschrift Psychologie Heute (von Ulfried Geuter, Mai 2014): "Die Intelligenzforschung ist ein dunkles Kapitel der Wissenschaftsgeschichte. Manfred Velden

hat in seinem Buch den Mut, das zu sagen. Und vorneweg: Er sagt es sachlich, fundiert, berzeugend und verständlich. [... ..] Veldens Schlussfolgerung ist daher radikal, aber folgerichtig: Die Frage nach der Erbllichkeit der Intelligenz ist irrelevant und wissenschaftlich sinnlos. Man sollte die Forschung zu dieser Frage einstellen." - Aber das wird natrlich nicht geschehen, denn nur allzu viele ziehen daraus Gewinn: Manche in Form einer Berufsttigkeit und eine Masse, indem sie sich einbildet, was Besseres zu sein. Wer einigermaßen "intelligent" ist, versteht jedoch, dass solche Bedrfnisse reichlich animalisch sind - auch wenn sie wissenschaftlich verbrmt werden. Sachliche Gegenargumente wie die von Velden sind da sehr hilfreich.0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hirntod einer Idee: die Erbllichkeit der IntelligenzVon Gabriele BohnKann ich keine weiteren Angaben machen, da ich das Buch verschenkt habe und ich nur einige kritische Anmerkungen erhalten habe.4 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Maximal preisunwertVon Volkmar WeissWenn man dieses Buch von Velden in Preis und Inhalt mit Ist Intelligenz erblich?: Eine Klarstellung vergleicht, dann kann man sich kein preisunwerteres Buch als das hier zu dieser Thematik vorstellen; nur Polemik, keine aussagefhigen Tabellen, keine konstruktiven Ideen.Dabei sind eine Reihe Argumente, fr sich betrachtet, nicht einmal falsch. Aber bei Erbllichkeit geht es eben nicht nur um die richtige oder falsche Berechnung und Interpretation eines Heritabilittskoeffizienten, sondern letzten Endes darum, warum ein Elternpaar, wo beide Eltern einen IQ unter 94 haben, mit einer Wahrscheinlichkeit von 97% Kinder haben, die alle wieder einen IQ unter 94 haben; und ein Elternpaar, wo beide einen IQ ber 124 haben, 98% der Kinder wieder einen IQ ber 124 erreichen.Die molekulargenetischen Methoden, mit denen man mit Erfolg schon hunderte Gene gefunden hat, die einen niedrigen IQ verursachen knnen, sind bei den Familien mit mehreren Hochbegabten weltweit noch niemals eingesetzt worden. Weil kluge Leute, wie Sie, Herr Velden, so viel dagegen einzuwenden haben.

PressestimmenPsychologie, WissenschaftsgeschichteKurzbeschreibungEs ist wissenschaftlich umstritten, inwieweit Intelligenz erblich ist. In einer relativ breiten ffentlichkeit herrscht allerdings die Meinung vor, dass die Intelligenz in hohem Mae erblich ist und dass dies bedeutet, dass sie nur in geringem Umfang durch soziale Intervention verbessert werden kann. Das Buch stellt die wissenschaftlichen Methoden der Bestimmung der Erbllichkeit im Einzelnen dar. Aus diesen Methoden folgt eindeutig, dass es einen allgemeinen Wert fr die Erbllichkeit der Intelligenz nicht geben kann (die verffentlichten Erbllichkeiten schwanken zwischen 10 und 90%) und dass ein Erbllichkeitswert praktisch nichts darber aussagt, inwieweit die Intelligenz verndert werden kann. Die Geschichte der Erforschung der Erbllichkeit der Intelligenz wird nachgezeichnet. Ganz offensichtlich ist das Fach von Unersitt geplagt und hat in erheblichen Umfang sozialen Schaden angerichtet, zum Beispiel in Zusammenhang mit Eugenik (Zwangssterilisierung), Immigration (Vernderung von Einwanderungsquoten fr die U.S.A.) oder Bildungspolitik (Einschrnkung der Studienquote in Grobritannien).ber den Autor und weitere MitwirkendeDr. Manfred Velden is Professor at the University of Mainz, Germany.